

Inhalt

Danksagung | 7

Einleitung | 9

Die Krankheiten | 12

Fragestellung | 17

Gliederung | 20

Die Praxis der Theorie, die Theorie der Praxis.

Theoretische und methodische Grundlagen | 27

Vom Primat der Theorie zum Primat der Praxis | 29

Repräsentieren: Theorien als Werkzeuge | 45

Die Praxismangel | 51

Methodische Schlussfolgerungen | 59

Der vermessene Geist. Das Gedächtnis

als biopsychologisches Konstrukt | 67

Kulturen oder Plattformen? | 70

Die Rolle der Psychologie | 77

Fazit: Geist | Gehirn | 96

Tiermodelle. Zwischen Theorie und Experiment,

Labor und Klinik | 99

»Vorstellungen von Wirklichkeit« –

Modellierungspraktiken im Vergleich | 103

Metamorphosen: Vom Labor in die Klinik und zurück | 126

Epilog | 143

Im Labor. Labyrinth, Mäuse, Menschen | 147

Der »Morris water maze« | 150

Standards, oder: Wie kommt das Schiff in die Flasche? | 163

Fazit: Lokale Universalität | 177

Materialisierung der Seele.

Anatomischer Denkstil und Hippokampus | 181

Experimentelle Verwicklungen | 184

Endophänotypen: Triangulation von Gedächtnis, Krankheit, Gehirn | 194

Gedächtnispolitik | 206

Fazit | 222

Darstellen und Eingreifen im Zeitalter der Postgenomik | 225

Der mechanistische Erklärungsstil | 229

Außer Kontrolle? Postgenomische Umwälzungen | 239

Pragmatik der Erklärung: Eine Brücke zwischen Theorie und Empirie | 270

Fazit: Eine dialektische Geschichte | 279

Schluss | 285

Literatur | 295